

1 Theorie (17 Punkte)

a) Kreuzen Sie an. (*Multiple Choice*)

	Richtig	Falsch
Das berühmte Werk von Adam Smith „An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations“ erschien im 15. Jahrhundert.		
Die Politische Ökonomie beschäftigt sich mit den Gesetzen der Entstehung, Verwendung und Verteilung von Gütern.		
Der Merkantilist Francois Quesnay formulierte die Wirtschaft als zirkulären Prozess.		
Der Produktionsprozess spielt in der Neoklassik eine untergeordnete Rolle.		
Adam Smith war ein Gegner jeglicher staatlicher Intervention.		
Adam Smith stellte fest, dass Güter mit hohem Gebrauchswert meist einen geringen oder keinen Tauschwert haben.		
Laut David Ricardo beeinflusst den Warenwert ausschließlich die unmittelbar dafür eingesetzte Arbeit.		
David Ricardo schreibt über die Grundrente, dass sie aufgrund des Geizes der Natur entsteht.		
Sei die Profitrate null, dann bestimmt die Höhe der bezahlten Löhne die Höhe der Grundrenten.		
Das Konzept der Grenzproduktivitätstheorie wird der Neoklassischen Theorie zugeordnet.		
Die Existenz von externen Effekten garantiert eine effiziente Ressourcenallokation.		

b) Geben Sie kurze und prägnante Antworten auf die folgenden Fragen.

(I) Erläutern Sie die klassische Komponententheorie der Preise.

(II) Warum wird bei der ricardo'schen Rententheorie auf dem Grenzboden keine Rente bezahlt?

(III) Was versteht man unter freier Konkurrenz und welche Auswirkungen hat diese auf die Kapitalrendite?

2 Intensive Rente (11 Punkte)

In einem Land steht ein Boden einheitlicher Qualität mit 500 Hektar (ha) zur Verfügung. Dieser Boden kann mit unterschiedlichen Methoden bebaut werden. Der **Lohnsatz beträgt 0,1 Tonnen (to) Korn pro Arbeitseinheit**. Folgende Methoden stehen zur Auswahl:

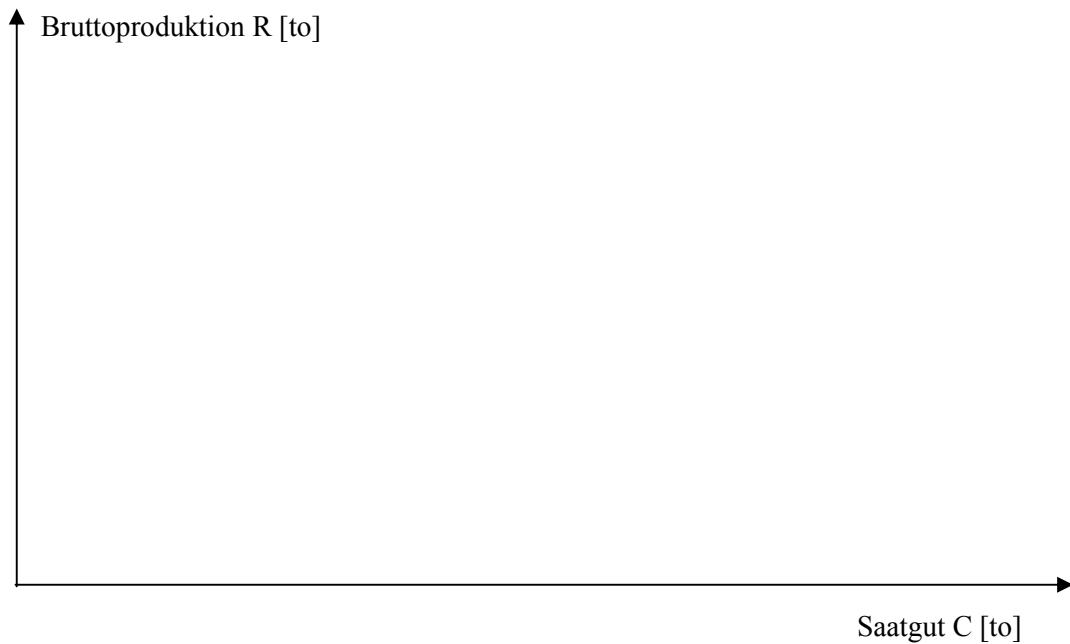
Methode	Arbeitseinheiten a_i [EH/to]	Saatgut c_i [to/to]	Kapitaleinsatz d_i [to/to]	Bodeneinsatz b_i [ha/to]	Output R[to]
M1	3	0,4		2,5	1
M2	1	0,7		0,5	1
M3	2	0,2		5	1
M4	1	0,2		10	1
M5	2	0,9		0,25	1
M6	1	0,6		2	1

c) Welche Methoden werden von kostenminimierenden LandwirtInnen nicht eingesetzt?

d) Ergänzen sie die fehlenden Werte in der folgenden Tabelle für die gewünschten Outputmengen von 40 und 400 Tonnen.

Gewünschte Output [to]	40 to	400 to
Insgesamt verwendete Arbeitseinheiten [EH]		
Löhne [to]		
Saatgut [to]		
Profite [to]		
Renten [to]		
Grenzprodukt der Arbeit [to/EH]		
Durchschnittsprodukt der Arbeit [to/EH]		

e) Vervollständigen Sie das folgende Diagramm.



3 Tableau Économique (10 Punkte)

Gegeben sei die folgende Matrix der Produktionskoeffizienten einer Wirtschaft, wobei a_{ij} den Wert des Bedarfes von Gut i für die Produktion einer Werteinheit von Gut j darstellt. Außerdem ist die Leontief-Inverse gegeben.

$$A = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0,5 & 0,4 & 0,4 \\ 0,1 & 0,2 & 0,4 \\ 0,1 & 0 & 0,2 \end{pmatrix}; (I - A)^{-1} = \begin{pmatrix} \frac{8}{3} & \frac{4}{3} & 2 \\ \frac{1}{2} & \frac{3}{2} & 1 \\ \frac{1}{3} & \frac{1}{6} & \frac{3}{2} \end{pmatrix}$$

a) Vervollständigen Sie das gegebene Tableau Économique.

Sektoren von/an	Gut 1	Gut 2	Gut 3	Konsum	Bruttoprodukt
Gut 1					100
Gut 2					50
Gut 3					30
Wertschöpfung					
Bruttoprodukt					

- b) Wie hoch müsste die Bruttoproduktion sein, damit folgender Konsum realisiert werden kann?

$$c = \begin{pmatrix} 12 \\ 6 \\ 8 \end{pmatrix} \quad x = \begin{pmatrix} \dots \\ \dots \\ \dots \end{pmatrix}$$

- c) Was verstand François Quesnay unter dem produit net (Nettoprodukt)?

- d) Was ist der Unterschied zwischen der produktiven und der sterilen Klasse?

4 Gerechter Preis (10 Punkte)

Eine Fischerin sei im Stande 40 Fische in einer Woche zu fangen. Ein standesgemäßes Leben verlangt, dass sie wöchentlich 10 Fische, 5 Brote und 2 Liter Wein zu sich nehmen kann.

Ein Bäcker kann innerhalb einer Woche 30 Brote backen. Er benötigt für ein standesgemäßes Leben 15 Fische, 5 Brote und 1 Liter Wein.

Ein Weinbauer kann in einer Woche 5 Liter Wein herstellen. Für ein standesgemäßes Leben muss es ihm möglich sein 15 Fische 10 Brote und 2 Wein zu konsumieren.

- a) Ist in dieser Wirtschaft statusgerechtes Leben aller Mitglieder möglich?

Ja

Nein

- b) Angenommen, der Preis von 3 Fischen entspreche dem eines Brotes. Wie viel darf dann der Wein in Brot ausgedrückt maximal kosten, damit die Fischerin gerade noch standesgemäß leben kann.

- c) Angenommen, der Preis von 5 Fischen entspreche dem eines Brotes und 1 Brot koste 1 Wein. Wie groß kann dann eine Mengensteuer auf die Fischproduktion (in % ausgedrückt) maximal sein oder wie hoch muss eine Subvention mindestens sein, damit die Fischerin standesgemäß leben kann.

<input type="checkbox"/> Subvention
<input type="checkbox"/> Steuer

- d) Stellen Sie das Problem der Mengensteuer graphisch dar (Preisverhältnis aus Angabe c). Aus der Graphik sollte neben dem herrschenden Preisverhältnis und dem Punkt des statusgemäßen Lebens auch die Menge an Fischen ersichtlich sein, die der Fischerin weggesteuert werden kann oder mit der sie subventioniert werden muss. (*Hinweis: Der Bedarf an Wein muss entweder in Fisch oder in Brot ausgedrückt werden*)



- e) Welche Personen können bei dem Preisverhältnis aus Angabe c) ohne Subvention statusgemäß leben?

--

5 Nutzentheorie (12 Punkte)

- a) Erklären Sie folgende Begriffe:
I. Paretoverbesserung

--

II. Pareto-optimal

III. Kontraktkurve

IV. Indifferenzkurve

b) Die Graphik zeigt die Nutzenmöglichkeitsgrenze der beiden Individuen A und B. Kreuzen Sie an! (*Multiple choice*)

		Richtig	Falsch
1	Nach dem Pareto-Kriterium ist Punkt P dem Punkt S vorzuziehen.		
2	Eine Bewegung von Punkt S zu Punkt R wird Paretoverbesserung genannt.		
3	In Punkt P schneiden sich die jeweiligen Indifferenzkurven der beiden Personen.		
4	Person A ist indifferent zwischen Punkt R und Q.		

